

Dieser Monatsbericht richtet sich ausschließlich an Investment-Professionals Eine Weitergabe an Privatanleger oder Anlageinteressenten ist aufgrund mangelnder Konformität mit den regulatorischen Vorschriften (bspw. unterjährige Grafiken etc.) nicht zulässig.

Mehrwertphasen Balance Plus

... keine Blumen abschneiden und das Unkraut gießen!

Wertentwicklung der Anteilsklasse RA (Auflage am 15.12.2020)

	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	Gesamt
2020												1,67%	1,67%
2021	2,73%	-0,02%	0,35%	2,25%	0,13%	1,73%	1,14%	1,07%	-2,17%	2,50%	0,43%	-0,43%	10,05%
2022	-4,72%	0,59%	3,03%	-0,52%	-2,33%	-1,24%	1,78%	-0,09%	-0,28%	-0,57%	-1,09%	-1,76%	-7,17%
2023	0,70%	-0,68%	0,15%	-0,46%	-0,48%	0,08%	1,22%	0,09%	0,20%	-0,43%	0,67%	1,83%	2,92%
2024	0,10%	-0,25%	2,51%	1,55%	0,38%	0,11%	-0,20%	-0,86%	1,62%	0,53%	-0,45%	-0,84%	4,22%
2025	2,33%	-1,20%	-1,55%	-3,01%	3,40%	0,84%	2,10%	1,67%	4,76%	1,48%	0,47%	1,56%	13,35%
2026	4,63%	1,41%	-4,95%	1,36%	1,86%	-1,80%	-0,29%						1,95%

Seit Strategiestart: (am 23.03.2020)	**kumuliert:**	**46,75%**
	annualisiert:	**6,22%**

Seit Auflage der Anteilsklasse RA: (am 15.12.2020)	**kumuliert:**	**25,96%**
	annualisiert:	**4,59%**

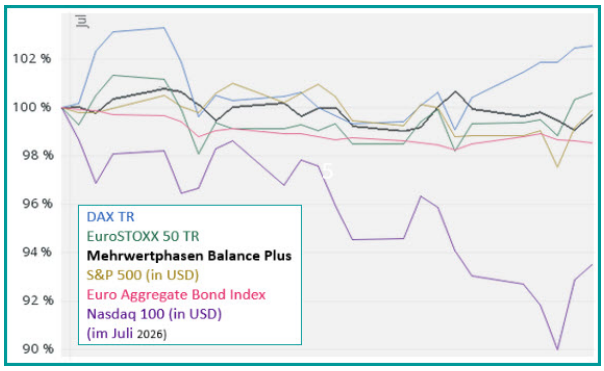
Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freunde der Mehrwertphasen-Strategie,

es war Peter Lynch, der Manager des legendären Magellan-Fonds, der eine klare Meinung vertrat: "Gewinner zu verkaufen und Verlierer zu behalten, ist so, als würde man Blumen abschneiden und das Unkraut gießen." Was er dabei nicht bedachte, ist die Mentalität der Anleger, deren Bereitschaft, an Gewinner zu glauben, dann endet, wenn die Börsen in die Knie gehen. Das langfristige gute Ergebnis nützt dann bekanntlich nichts, weil der Anleger es nicht mehr erlebt.

Doch im Kern der Sache hat Peter Lynch natürlich Recht, wenngleich die Möglichkeit zu bedenken ist, dass jede Gewinnserie irgendwann endet, so wie Blumen trotz Düngens und Wässerns irgendwann eingehen. Früher war besser absehbar, wann die Blütezeit zu Ende geht. Nun lehrt uns die jüngere Vergangenheit, dass schlechte Nachrichten doch nicht immer mit schlechten Börsenentwicklungen einhergehen. Die größte Herausforderung ist deshalb, eine gesunde Balance zu finden, um bei einer Trendumkehr nicht eiskalt erwischt zu werden. Einfacher gesagt als getan, zumal man nicht immer auf Anhieb erkennen kann, welche schön blühende Blume am Ende doch nur Unkraut ist.

Der Juli entsprach mal wieder dem Klischee von "Sell in May ...". Allerdings möchten wir die fast immer positiv verlaufenden Phasen von Mai bis Oktober nicht missen, denn die brachten uns in den vergangenen fünf Jahren im Schnitt einen Wertzuwachs von 3,80%, während die Phasen von November bis April im Schnitt weniger als die Hälfte einbrachten. Deutlich wird erkennbar, warum wir den Fonds "Mehrwertphasen Balance Plus" genannt haben. Er macht bislang exakt, was der Name verspricht.





Mit seinem marginalen Minus von 0,29% hat der MBplus auch im Juli gut balanciert. Lediglich der DAX konnte mit v2,53% nennenswert outperformen. Der EuroSTOXX 50 TR lag immerhin mit 0,5% im Plus. Der S&P 500 verlor unter Berücksichtigung des Dollarkursverlustes auf dem Niveau des Euro Aggregate Bond Index, der 1,5% verlor. Mehr als 7% (in Euro) verlor der Nasdaq 100. "Mission Balance" geglückt!

Welchen Beitrag die in den vier Portfolien des MBplus enthaltenen Zielfonds zum Monatsergebnis beisteuerten, zeigt die folgende Übersicht zur Performance-Attribution:

MBplus-Allokation im Juli 2026

	Minimum	Durchschnitt	Maximum
BP	28,87%	29,47%	30,17%
OFP	35,76%	36,28%	37,14%
TAP	3,56%	3,76%	3,91%
TOP	20,56%	24,80%	29,22%
Cash	0,41%	3,88%	8,09%

BP = Basis-Portfolio; TOP = Taktisches Opportunitäts-Portfolio; TAP = Taktisches Absicherungs-Portfolio, OFP = Options-Fonds-Portfolio

MBplus-Performance-Attribution 07/2026

	Performance	MBplus-Performanceattribution
BP	4,87%	1,54%
OFP	-2,12%	-0,74%
TOP	-1,95%	-0,47%
TAP	0,17%	0,01%
Cash	0,00%	0,00%

BP = Basis-Portfolio; TOP = Taktisches Opportunitäts-Portfolio; TAP = Taktisches Absicherungs-Portfolio; OFP = Options-Fonds-Portfolio

Das **Strategischen Basis-Portfolio** (BP) konnte sich unter diesen Umständen hervorrragend entwickeln. Nun zahlte es sich aus, an den Contrarian-/Value-Fonds festgehalten zu haben. Der "Contrarian-Value-Aktienfonds 1", an dem viele Anleger zuletzt zweifelten, legte 8,51% zu. Der "Contrarian-Value-Aktienfonds 2" steuerte ein Plus von 6,90%, während der "Flexible Mischfonds 3", der sich in "schlechten Zeiten" ebenfalls gegen die Märkte in Stellung bringen kann, 6,72% Wertzuwachs erwirtschaftete.

Interessanterweise ist es nicht das erste Mal, dass die beiden Long/Short-Aktienfonds in einem solchen Umfeld zu den Verlierern gehören, was natürlich - zumindest zum Teil - auf den generellen Long Bias beider Fonds zurückzuführen ist. Der "L/S-Aktienfonds Europa (Long Bias) 1" verlor 0,88%, der "Long/Short-Technologiefonds 2" gar 9,36%. Trotzdem liegt Letzterer seit Jahresbeginn noch mit 6,78% im Plus.

Veränderungen gab es im Basis-Portfolio ebensowenig wie im OFP.

Immer wenn das **Options-Fonds-Portfolio** (OFP) deutlicher verliert, ist dies wie das tiefe Einatmen vor dem Sprung über die nächste Hürde. Der Einbruch des Nasdaq hat drei der zwölf OFP-Fonds betroffen. Ansonsten zeigten die OFP-Fonds ein ausgewogenes Bild. Angst vor einem noch viel tieferen Einbruch der Tech-Werte ist unbegründet, weil dann bei einigen Fonds

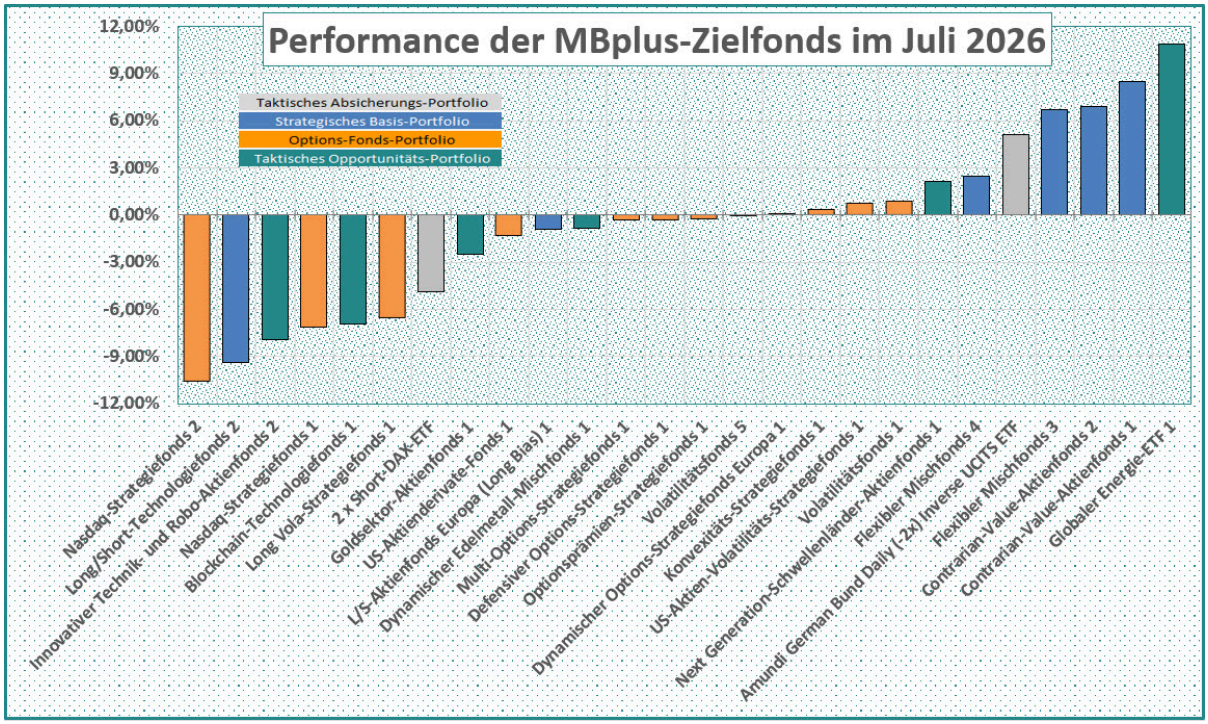
Sicherungsmechanismen greifen, die zu marktkonträren Entwicklungen verschiedener OFP-Fonds führen würden. Derzeit prüfen wir zudem die Aufnahme eines 13. Fonds, der seine Performance zwar aus der Volatilität herleitet. Für seinen Erfolg ist es jedoch vollkommen unerheblich, ob die Volatilität fällt oder steigt. Dazu in Kürze mehr.

Im **Taktischen Opportunitäts-Portfolios** (TOP) gab es einige Veränderungen. Gleich zu Beginn des Monats reduzierten wir angesichts der zunehmenden Unsicherheit den Anteil des "Globalen Energie-ETFs 1" und des "Next Generation-Schwellenländer-Aktienfonds 1". Mitte des Monats trennten wir uns komplett von den Positionen im "Strategische Metalle und Seltene Erden-ETF" sowie im "5G-Aktienfonds 1". Nachlassendes Momentum sowie eine zunehmende Verschlechterung des Sentiments gaben den Ausschlag für diese Reduktionen. Mehr und mehr wird hinterfragt, ob und wann sich die gigantischen KI-Investitionen auszahlen können. Hinzu kommen die zunehmenden Probleme an den Anleihemärkten (gigantische Verschuldung in den USA, massive Probleme in Frankreich). In der vierten Juliwoche investierten wir aber einmal mehr in den "Innovativen Technik- und Robo-Aktienfonds 2". Hier materialisiert sich der Einsatz von KI für die Firmen. Roboter boomen zunehmend und werden über kurz oder lang zu einer Massenware. Doch noch sind die Gewinnmargen hoch.

Monatsgewinner über alle Sub-Portfolien hinweg war der der "Globale Energie-ETF 1", der auch nach dem Anfang des Monats erfolgten Teilverkauf mit einem Anteil von 4,50% im TOP vertreten ist. Er gewann 10,86%. Zulegen konnte auch der "Next Generation-Schwellenländer-Aktienfonds 1", der nach der Reduktion noch einen Anteil von gut 3% am MBplus-Volumen hält. Sein Monatsergebnis: 2,14% Plus. Alles anderen TOP-Fonds lagen im Minus, die beiden Gold-Fonds nur leicht, der nur mit 1,8% gewichtete "Blockchain-Technologiefonds 1" mit 6,94% und der "Innovative Technik- und Robo-Aktienfonds 2" mit 7,94%. Letzteren hatten wir jedoch erst nach seinem deutlichen Rücksetzer erworben.

Im **Taktischen Absicherungs-Portfolio** (TAP) legte der Double Short-ETF auf deutsche Bundesanleihen um 5,13% zu, während der "2 x Short-DAX-ETF" 4,90% verlor. Mit seinem geringen Anteil von weniger als 4% machten sich die Ergebnisse des TAP jedoch kaum bemerkbar (siehe oben).

Hier die Performance aller per Ende letzten Monats allokierten Zielfonds im Überblick:



Abgebildet ist nur die Wertentwicklung der Fonds, die zum Monatsende allokiert waren. Die Wertentwicklung von Fonds, die im Laufe des Monats ge- oder verkauft wurden, sind in dieser Grafik deshalb ebenso wenig berücksichtigt wie die Gewichtung der Fonds.

Hier die fünf Top-Positionen des MBplus-Portfolios per Ende Juli:



Der Redwheel-Fonds wurde reduziert und fiel aus dem Top 5-Ranking. Ersetzt wurde er durch den JPMorgan-Fonds. Ansonsten blieb - abgesehen von den Allokationsquoten - alles wie im Vormonat.

> Q-FDS - Global Value Fund EUR I (8,37%)
> Bakersteel Precious Metals (5,80%)
> Konwave Gold Equity Fund (5,75%)
> Incrementum All Seasons (5,60%)
> JPM Europe Equity Absolute Alpha (4,55%)

Für bestehende Investoren (gemeint sind hier ausschließlich Investment-Professionals) **legen wir auf Nachfrage gerne die gesamte Allokation unverschlüsselt offen.** Schreiben Sie einfach eine kurze Mail an juergen.dumschat@mbui.info.

Bei allen noch offenen Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung, Wenden Sie sich einfach an einen der drei LORIAC-Kollegen (siehe Kontaktdaten unten). Gerne nehmen wir uns ausführlich Zeit für Ihre Fragen und Anregungen. Bis zum nächsten Monat ... bleiben Sie gesund!

Mit besten Grüßen

Jürgen Dumschat
LORIAC Low Risk Asset Control GmbH

Rechtenbacher Str. 18
35510 Butzbach

Fon: +49 (6033) 74627-0
Fax: +49 (6033) 74627-10
juergen.dumschat@mbui.info

Weitere Informationen und Presseartikel sowie die aktuellen Factsheets zu beiden Anteilsklassen finden Sie auf der MBplus-Website.

Kontakt LORIAC:

Alexander Querfurth
Geschäftsführer
Portfolio-Management
(Risk Overlay)

alexander.querfurth@mbui.info
Fon: 05345/4833

Jürgen Dumschat
Geschäftsführer
Portfolio Management
(Zielfonds-Selektion)

juergen.dumschat@mbui.info
Fon: 06033/74627-11

Kontakt Vertrieb:

Jan Rimpler
JR FondsBoutiquen
(Externer Vertrieb für
die LORIAC GmbH)

jr@fondsboutiquen.eu
Fon: 089/88983060

Wichtiger Hinweis:

Diese Mail ist eine ausschließlich für Finanzanlageberater bestimmte Werbeunterlage und dient einzig und

allein Informationszwecken. Die Angaben beruhen auf Quellen, die als zuverlässig eingestuft werden, für deren Richtigkeit und Vollständigkeit wir jedoch keine Gewähr übernehmen können. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass dies keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Fondsanteilen darstellt. Anlageentscheidungen sollten nur auf der Grundlage der aktuellen Verkaufsunterlagen (Wesentliche Anlegerinformationen, Verkaufsprospekt und soweit veröffentlicht, der letzte Jahres- und Halbjahresbericht) getroffen werden, die auch die allein maßgeblichen Anlagebedingungen enthalten. Die Verkaufsunterlagen sind über die MBUI-Website abrufbar. Die zur Verfügung gestellten Informationen bedeuten keine Empfehlung oder Beratung. Weder LORIAC noch die Kapitalverwaltungsgesellschaft oder deren Kooperationspartner übernehmen irgendeine Art von Haftung für die Verwendung dieses Dokuments oder dessen Inhalts..

Impressum Datenschutzerklärung